



ANWENDUNGSBEREICH

Lithium-Ionen Akkumulatoren

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

| | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Kurzschlussgefahr bei Kontakt der Batteriepole mit metallischen Gegenständen. • Bei Kurzschluss, starker Erwärmung, Überladung und bei mechanischer Beschädigung, auch ohne äußere Wahrnehmbarkeit, besteht Entzündungs- und Explosionsgefahr. • Ausgetretene Inhaltsstoffe können sich u.U. an der Luft spontan von allein entzünden und reagieren sehr heftig und unter Entzündung mit Wasser. • Inhaltsstoffe können giftig und krebserzeugend sein, entstehende Dämpfe können darüber hinaus die Augen, Haut und Schleimhäute reizen. Brandrauch ist immer giftig. | |
|--|---|--|

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

| | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitung beachten, nur bestimmungsgemäß bei kompatiblen Geräten einsetzen. Nur kompatible Ladegeräte verwenden. • Akkus nur unter Aufsicht in brandsicherer Umgebung laden. • Akkus so lagern und transportieren, dass weder die Pole untereinander noch andere metallische Gegenstände Kontakt mit ihnen haben: Polkappen bei Nichtbenutzung. • Vor statischen Entladungen, Schlag, Sturz, starken Vibrationen und Wasser schützen. • Akkus nicht bei Temperaturen über 35°C, keiner direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt und nicht neben/auf Heizkörpern lagern. • Nach mechanischer Einwirkung (Herunterfallen, Stoß, Quetschung) Akku brandsicher lagern und am Folgetag auf sichtbare Schäden, Spannung und Temperatur überprüfen. • Nach Kontak zu Inhaltsstoffen Hände gründlich waschen. | |
|--|---|--|

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

| | | |
|--|--|-----------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Bei Störungen bei Betrieb oder Laden den Akku entnehmen und brandsicher ablegen. • Im Brandfalle - sofern gefahrlos möglich - Löschversuch mit ABC-Pulver, Kohlendioxidlöschern oder Metallbrandpulver unternehmen. Auf Eigenschutz achten. • Akkus nach Möglichkeit aus dem Gefahrenbereich entfernen. Gefährdete verpackte Akkus mit Wassersprühstrahl kühlen. • Brandgase sind giftig, nicht einatmen. Feuer von der dem Wind zugewandten Seite aus löschen. Im Gefahrfall Feuerwehr alarmieren. Im Gefahrenbereich umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. • Auslaufenden Elektrolyt mit Bindemittel oder saugfähigen Textil / Wischtüchern, Sand oder Kieselgur aufnehmen. Kontakt unbedingt vermeiden! • Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitril-/Butylkautschuk. • Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille benutzen. | <p>NOTRUF:</p> |
|--|--|-----------------------|

ERSTE HILFE

| | | |
|--|---|--------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Unfallstelle sichern. Ersthelfer auf Eigenschutz achten. Erste Hilfe leisten. • Augenkontakt: Augen mit sauberem Wasser / Augendusche mind. 15 min. spülen. Augenarzt aufsuchen. • Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife gründlich abspülen. • Inhalation: Für Frischluft sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. • Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren. • Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“. | <p>NOTRUF: 112</p> |
|--|---|--------------------------------------|

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

| | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Nicht mehr einsetzbare Akkumulatoren brandsicher sammeln. • Versand mit Post oder Paketdienstleistern nur unter Beachtung der Vorschriften des jeweiligen Versandunternehmens und ggf. des ADR. • Aufsaugmaterial mit Elektrolyt entsorgen. | |
|--|---|--|